

Standortförderung mit viel Know-how: Der Kanton Basel-Landschaft zeigt, wie es geht!

Die Entwicklung der Areale BaseLink in Allschwil, Uptown Basel in Arlesheim oder des Infrapark® Baselland in Muttenz sind aussagekräftige Beispiele für die Tätigkeit der Standortförderung Baselland. Die Organisation mit Fokus Wirtschaftsförderung in Baselland setzt so Akzente und hilft gezielt mit, den Standort zu entwickeln und die Attraktivität der Region zu fördern.



Das Architekturbüro Kunz und Mösch aus Basel gewinnt den Wettbewerb für den Neubau des Swiss TPH.

Die Standortförderung Baselland ist ein Dreh- und Angelpunkt für Firmenanliegen. Das derzeit sieben Leute umfassende Team in Liestal ist in der heutigen Form seit Januar 2016 die zentrale Anlauf- und Kontaktstelle für Unternehmen jeder Grösse; vom KMU bis zum Industriegiganten und Global Player. Sie unterstützt und berät Firmen bei der Arealssuche für Neuansiedlungen und Erweiterungen, Neugründungen, Wirtschafts- und Standortfragen und schafft so ideale Rahmenbedingungen für die Entwicklung einer neuen oder schon bestehenden Geschäftstätigkeit.

Good to know

Der Kanton Basel-Landschaft ist ein starker, aufblühender Wirtschafts- und Forschungsstandort. Als Teil der Nordwestschweiz zählt er zu den erfolgreichsten Wirtschaftsregionen der Welt und zu den finanzstärksten der Schweiz. Innovative Unternehmen in den starken Wirtschaftszweigen Life Sciences, Präzision und Logistik agieren von hier aus rund um den Globus. Ein pulsierender, breit abgestützter Branchenmix aus KMU und Weltkonzernen steht für zukunftsgerichtete Stabilität. Die Baselbieter Politik fördert diese Entwicklung mit hoher Priorität.



BaseLink – GRID-Campus oder auch Grand Réseau d'Innovation et de Développement

BaseLink –

die Life-Sciences-Meile in Allschwil

Das Areal BaseLink liegt in der trinationalen Grenzregion Schweiz, Frankreich, Deutschland und gehört zur Schweizer Gemeinde Allschwil im Kanton Basel-Landschaft. Das Areal bildet das Verbindungsstück zwischen der Stadt Basel und dem Gewerbegebiet Bachgraben, einem wichtigen Standort des Life-Sciences-Cluster der Region Basel, und ist vom öffentlichen wie für den privaten Verkehr hervorragend erschlossen. Mit dem Projekt GRID, entwickelt von Senn Resources AG und Herzog & de Meuron auf vier Parzellen des Areals, entsteht ein Campus, in welchem sich Wissenschaft, Arbeit und Freizeit auf über 40000 m² kreuzen und Forschung und Unternehmertum sich be-

fruchten. Weiter plant das Basler Architekturbüro für die JP Bachgraben AG zwei Geschäftshäuser im unteren Teil des Areals. Die Implenia Immobilien AG realisiert zusammen mit zwei Betreibern ein Business Hotel für das Areal. Ebenfalls wird sich das Swiss Tropical and Public Health Institute (Swiss TPH) mit dem Gewinnerprojekt «Belo Horizonte» des Architekturbüros Kunz und Mösch auf dem BaseLink-Areal niederlassen und mit modernsten Labors, Kursräumen und «Multi-space»-Büros ausgestattet sein. Der Verkehr von und zum Areal wird in zwei Parkhäusern (West und Ost) zentral gebündelt.

Weitere Informationen unter:
www.baselink.com



Auf dem Schorenareal entsteht das neue Kompetenzzentrum für Industrie 4.0



Der Infrapark® im Muttenz ist der ideale Standort für Life Sciences

Uptown Basel – die Zukunft der High-Tech Industrie im Baselbiet

Ein weiteres Beispiel ist das Projekt Uptown Basel, das innovative und ressourceneffiziente Kompetenzzentrum für die Industrie 4.0. Standort ist das traditionsreiche, 70000m² umfassende Schorenareal in Arlesheim, wo einst die BBC residierte. Die Industriebranche wurde von der Uptown Basel AG erworben und wird von der Fankhauser Arealentwicklungen AG aus Reinach zu einem Hotspot für High-Tech Firmen entwickelt. Das Gelände mit der direkten Anbindung an das Autobahnnetz, der sicheren Energieversorgung sowie der Nähe zu hochqualifizierten Fachkräften, wird nun mit einem zukunfts-sicheren Projekt neu genutzt. Die geplanten Gebäude bieten optimale Bedingungen für mittlere bis grosse Unternehmen, die im Bereich 3D-Druck, IOT, Robotik, Elektromobilität und Industrie 4.0 tätig sind. Erste Ankermieter sind bereits vorhanden.

Weitere Informationen unter:
www.uptownbasel.ch

Infrapark® Baselland AG – der ideale Standort für Chemie und Life Sciences

Die Infrapark Baselland AG, welche zusammen mit dem Industriepark der Novartis 2018 von GETEC übernommen wurde, liegt verkehrstechnisch gut erschlossen im Norden von Muttenz und ist der ideale Standort für Industrieunternehmen der Chemie- und Life Sciences-Branche, die in Forschung, Entwicklung oder Produktion tätig sind. Die von der GETEC übernommenen Areale bieten im Gebiet Schweizerhalle, auf einer Fläche von zirka 51 ha, infrastrukturell optimal versorgte Grundstücke und Immobilien. Neben bereits existierenden Gebäuden, die sich an die Anforderungen der Kunden anpassen lassen, können auch frei verfügbare Flächen (zirka 12 ha) potenziellen Interessenten angeboten werden – mehr als auf jedem anderen Gelände am Chemie- und Life Sciences-Standort Basel. Den im Infrapark angesiedelten Firmen steht ein umfassendes, auf die Bedürfnisse der Chemie- und Pharmaindustrie ausgerichtetes Dienstleistungsangebot zur Verfügung und erlaubt es ihnen, sich auf ihre Kernkompetenzen zu konzentrieren.

Weitere Informationen unter:
www.infrapark-baselland.com

Fazit

Wer mit einem neuen geschäftlichen Projekt liebäugelt, einen neuen Standort sucht und konkreten Support wünscht, ist bei der Standortförderung Baselland an der richtigen Adresse. Die beschriebenen Projekte sind beste Beispiele für eine weiterhin prosperierende Zukunft der Wirtschaftsregion Baselland.



Standortförderung Baselland

Amtshausgasse 7, 4410 Liestal

Welcome Desk
Telefon +41 61 552 96 92
E-Mail welcome@economy-bl.ch

www.economy-bl.ch
www.baselink.com
www.uptownbasel.ch
www.infrapark-baselland.com